



Werner J. Lübberink
Konzernbevollmächtigter
für das Land Nordrhein-Westfalen

Deutsche Bahn AG • GL - NRW • Willi-Becker-Allee 11 • 40227 Düsseldorf

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Postfach 1551
53705 Siegburg

- per E-Mail -

2. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Landrat,

vielen Dank für Ihr Schreiben an den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG zum ICE-Angebot am Bahnhof Siegburg/Bonn im Fahrplan 2023. Herr Dr. Lutz hat mich gebeten, Ihnen aus Düsseldorf zu antworten.

Wir bedauern sehr, dass Sie und die Kreistagsfraktionen der CDU, der GRÜNEN, der SPD und der FDP das künftige Fahrplanangebot am ICE-Bahnhof Siegburg/Bonn so kritisch bewerten. Gerne erläutere ich Ihnen die Hintergründe der Angebotsplanungen unserer DB Fernverkehr AG im Detail für Ihre Region und nehme dazu auch Bezug auf mein Schreiben vom 19. Oktober 2022 an einzelne Abgeordnete aus Bundestag und Landtag.

Auch im Fahrplan 2023 investiert die Deutsche Bahn (DB) im Fernverkehr weiter konsequent in neue Fahrzeuge und bundesweit attraktive Verbindungen. Zahlreiche Städte in Nordrhein-Westfalen profitieren vor allem von zusätzlichen, zum Teil auch schnelleren Direktverbindungen in Richtung Süddeutschland und dem vermehrten Einsatz neuer ICE-Züge in Richtung Hamburg.

Mit der Inbetriebnahme der Schnellfahrstrecke Wendlingen-Ulm sowie dem Zulauf weiterer ICE 4-Züge verändern sich auch für den Bahnhof Siegburg/Bonn einige Abfahrtszeiten und Reiseziele. Dabei bleibt der Angebotsumfang für Siegburg/Bonn - auch gemäß der Kommunikation in den letzten Jahren - mit mindestens 60 ICE-Halten am Tag auf sehr hohem Niveau. Deutschlandweit hat keine Stadt dieser Größenordnung so viele Fernverkehrshalte wie Siegburg. Zusammen mit der Stadt Bonn, die an ihrem Hauptbahnhof am Tag auch rund 60 Halte anderer Fernverkehrszüge hat, verfügt die Region Bonn/Siegburg somit über 120 Fernverkehrshalte am Tag.

...

Deutsche Bahn AG
Konzernbevollmächtigter
für das Land
Nordrhein-Westfalen
Willi-Becker-Allee 11
40227 Düsseldorf

Tel.: 0211 3680-2000
Mobil: 0152 37553829
Fax: 0211 3680-2050
werner.luebberink@deutschebahn.com

Unser Anliegen:



In Summe halten zwar weniger ICE-Züge am Bahnhof Siegburg/Bonn als bisher, gleichzeitig ergeben sich für die meisten Reisenden dort qualitative Verbesserungen: Vor allem häufigere und bis zu 20 Minuten schnellere Direktverbindungen nach Stuttgart, Ulm, Augsburg und München. Diese künftig besser erreichbaren Reiseziele werden nach unseren Auswertungen von Fernreisenden ab Siegburg doppelt so stark nachgefragt wie die Ziele am Oberrhein zwischen Karlsruhe und Basel, wohin es künftig zwar teils etwas langsamere Umsteigerverbindungen gibt, jedoch weiterhin auch einzelne schnelle und direkte Verbindungen.

Gerne möchte ich Ihnen nachfolgend die wichtigsten Anpassungen mit ihren Hintergründen erläutern:

- Die ICE-Linie 47 (Dortmund-Düsseldorf-Köln Messe/Deutz-Frankfurt Flughafen-Mannheim-Stuttgart) hält neu in Siegburg/Bonn und wird zudem bis München verlängert. Dadurch entstehen mehr Direktverbindungen zu den nachfragestarken Zielen Stuttgart, Ulm, Augsburg und München. München wird dabei ab Siegburg/Bonn künftig mit sechs ICE-Verbindungen pro Tag und Richtung über die neue Schnellfahrstrecke zwischen Stuttgart und Ulm in nur noch rund vier Stunden Fahrzeit erreicht – und damit neu bis zu 20 Minuten schneller als mit den bisherigen Fahrten via Nürnberg. Auch nach Ulm und Augsburg werden viele Fahrten rund 15 Minuten schneller.
- Die ICE-Linie 43 (Köln-Frankfurt Flughafen-Mannheim-Karlsruhe-Basel) wird bis Hamburg verlängert. Eingesetzt werden ICE 4 mit über 900 Sitzplätzen, um die wachsende Nachfrage zwischen NRW und Hamburg noch besser zu bedienen. Da die ICE 4 eine etwas niedrigere Höchstgeschwindigkeit (bis zu 265 km/h) als die ICE 3 (300 km/h) haben, ist auf dieser ICE-Linie angesichts der engen verfügbaren Zeitfenster auf den bereits dicht belegten Strecken und Bahnknoten leider kein Halt mehr in Siegburg/Bonn möglich. Eine zweistündliche Verlängerung der schnelleren ICE 3-Doppelzüge von/nach Hamburg ist vor allem deshalb nicht möglich, weil hierfür nicht ausreichend ICE 3-Fahrzeuge verfügbar sind und die ICE 3-Züge wegen ihrer besonderen Wirbelstrombremse nach Hamburg rund 20 Minuten länger benötigen, da die Strecke hierfür nicht extra ausgestattet ist.

Neben den oben beschriebenen Änderungen werden die Halte in Siegburg/Bonn z. T. von zusätzlichen ICE-Verbindungen zwischen Frankfurt und Köln anstatt einzelner Fahrten der ICE-Linie 41 (Essen-Düsseldorf-Köln Messe/Deutz-Frankfurt Flughafen-Frankfurt Hbf-Würzburg-Nürnberg-München) übernommen. Verbindungen mit eher kurzem Laufweg schaffen mehr freie Sitzplatzkapazitäten für Reisende von/nach Siegburg/Bonn, da sie z. B. nicht bereits von Reisenden zwischen NRW und Süddeutschland besetzt sind. In den pendlerrelevanten Zeiten zwischen 5 und 9 Uhr sowie zwischen 16 und 20 Uhr werden künftig weiterhin sechs bis acht Verbindungen zwischen Siegburg/Bonn und Frankfurt Flughafen, Frankfurt Hbf bzw. Köln angeboten. Gerade zu den für ICE-Reisende ab Siegburg mit Abstand am wichtigsten Zielen Frankfurt Flughafen und Hauptbahnhof bietet die DB somit weiterhin viele ICE-Direktverbindungen an.

Zur Kritik, dass nachmittags kein ICE ab Siegburg/Bonn mehr über Köln hinaus umsteigefrei weiter in Richtung Düsseldorf/Essen verkehrt: Auch bislang fuhren nur wenige Fernreisende und wenige ICE-Züge ab Siegburg dorthin. In Siegburg hält statt des bisherigen ICE um 15:01 Uhr zeitnah neu ein ICE um 14:31 Uhr nach Essen/Dortmund. Nur ein künftig wegfallender ICE um 17:01 Uhr kann aufgrund von Infrastrukturengpässen südlich von Frankfurt leider erst um 18:31 Uhr durch einen anderen ICE aus Stuttgart/München ersetzt werden.



3/3

Für die Region werden jedoch ab dem Bonner Hauptbahnhof zwischen 14:30 Uhr und 18:30 Uhr bis zu acht Fernverkehrszüge angeboten, die über Köln hinaus umsteigefrei weiter in den Ballungsraum Rhein/Ruhr fahren, z.B. über Düsseldorf oder Wuppertal nach Dortmund, Münster bzw. Hamm.

Bei den Angaben zu den Verbindungen ist zu beachten, dass es aufgrund des hohen Baugehens zur Modernisierung der Schieneninfrastruktur immer wieder zu temporären Angebotseinschränkungen kommt, teilweise bis Juni 2023.

Bei der Gestaltung der Fahrpläne im Fernverkehr sind eine Vielzahl von Interessen zu berücksichtigen. Dabei richten wir die Fahrplankonzepte an den Mobilitätsbedürfnissen der Mehrheit ihrer Fahrgäste aus. Ziel ist es dabei, möglichst viele Menschen für klimaschonende Reisen mit der Bahn zu gewinnen. Auch wenn der Fahrplanwechsel für Fahrgäste aus Siegburg/Bonn teilweise mit einer Umstellung gewohnter Reiseverbindungen einhergeht, stellen wir mit dem neuen Fahrplankonzept die Weichen auf weiteres Wachstum, gerade auch in NRW.

Dabei stehen wir zu unserer Zusage, den Bahnhof Siegburg/Bonn mit mindestens 60 ICE-Halten am Tag anzubinden, bieten weiterhin die wichtigen Direktverbindungen nach Frankfurt und Köln an und realisieren – wie vielfach gewünscht – wieder mehr Direktverbindungen nach Stuttgart. Das Fernverkehrsangebot am Bahnhof Siegburg/Bonn wächst zum Fahrplanwechsel im Dezember zwar nicht quantitativ, die qualitativen Verbesserungen wie schnellere Reisezeiten, zusätzliche Sitzplatzkapazitäten und die Konzentration auf die nachfragestärksten Reiseverbindungen leisten jedoch einen wichtigen Beitrag zum weiteren Ausbau umweltfreundlicher Mobilität in der Region.

Sehr geehrter Herr Landrat, die Bedeutung des ICE-Bahnhofs Siegburg/Bonn für die Menschen in Ihrem Landkreis ist uns nach wie vor bewusst. Aus diesem Grund richtet die DB Fernverkehr AG ihr nachfrageorientierteres Fahrplanangebot zu den TOP 5 Reisezielen Frankfurt Flughafen, Frankfurt Hbf, München, Stuttgart und Mannheim aus. Ich hoffe, dass meine Erläuterungen dazu beitragen, dass Sie und die Mitglieder des Kreistages die bevorstehenden Angebotsänderungen nachvollziehen können.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, likely belonging to a representative of Deutsche Bahn, is placed below the closing text.